

INITIATIVE KULTUR:BILDUNG PROJEKTGESTALTUNG UND -QUALITÄT

Mit der Initiative „Kultur: Bildung“ bietet der OeAD das umfangreichste Kunst- und Kulturvermittlungsprogramm mit Schulen in ganz Österreich an. Künstler/innen aller Kunstsparten wie Architektur, Bildende Kunst, Design, Film, Fotografie, Literatur, Musik, Medienkunst, Radio, Tanz und Theater arbeiten mit Schülerinnen und Schülern impulsgebend und partizipativ in Projekten im Rahmen des Unterrichts zusammen.

Dieses „Lernen durch Kunst und Kultur“ fördert die **individuellen Kompetenzen und die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler/innen**. Grundsätzlich bieten sich alle Themen zur künstlerischen Auseinandersetzung an, die relevant in der Lebenswirklichkeit der Schüler/innen sind und zur **innovativen Unterrichtsgestaltung** beitragen.

Durch die Kriterien für Projektgestaltung und -qualität sowie eine begleitende Beratung durch den OeAD ist es möglich, die **aktive und chancengerechte Teilhabe an Kunst, Kultur und Gesellschaft** zu unterstützen und die **kulturelle Bildung an Schulen** in Österreich zu stärken.

HAUPTKRITERIEN ZUR PROJEKTGESTALTUNG UND- QUALITÄT

Die Bewertung der Projektgestaltung und -qualität erfolgt anhand der Expertise der Fachberater/innen nach Beurteilung der Einreichungen in Hinsicht auf Qualifikation und Arbeitsweise der Kunstschaffenden, der Partizipation im Projektsetting sowie der Stärkung von Kompetenzen der Schüler/innen.

1. Zusammenarbeit mit professionellen Kunstschaffenden



Die Zusammenarbeit mit Kunstschaffenden motiviert Schülerinnen und Schüler, selbst kreativ tätig zu werden und neue Sichtweisen und Potenziale zu entdecken. Sie erhalten einen niederschweligen Zugang zu Kunst und Kultur, unabhängig von (sozialer) Herkunft.

Durch das projektorientierte Arbeiten mit freier Themenwahl und den vielfältigen Zugängen und Arbeitsweisen der jeweiligen Kunstschaffenden kann individuell auf die jeweilige Situation in der Klasse und am Schulstandort eingegangen werden.

Die teilnehmenden Kunstschaffenden benötigen eine fundierte künstlerische Ausbildung (z.B. Studium an einer Kunst- oder Musikuniversität) und/oder professionelle künstlerische Praxis (z.B. künstlerische Tätigkeit in einer Kunst- oder Kulturorganisation, -Verortung im künstlerischen Diskurs; eigene Ausstellungen, Veröffentlichungen, Konzerte, Theater- oder Tanzpraxis).

Die Arbeitsweise in den Projekten ergibt sich aus dem professionellen künstlerischen Hintergrund, die angewandten Methoden sind aus der Ausbildung und der Praxis der Kunstschaffenden ableitbar. Künstlerisches und partizipatives Arbeiten müssen im Fokus der Projekte liegen.

Der OeAD lebt einen wertschätzenden Umgang mit Vielfalt. Die Kunstschaffenden verpflichten sich im Einreichprozess zu einem respektvollen, gewalt- und diskriminierungsfreien Umgang mit den Projektbeteiligten im Rahmen der Safe Guarding Policy des OeAD unter <https://oead.at/de/der-oead/safeguarding-policy>

Nicht unterstützt werden Projekte mit Personen ohne professionellen künstlerischen Hintergrund oder aus angrenzenden Arbeitsfeldern (wie z.B. Sachbuchautor/innen, Journalist/innen oder Trainer/innen), Projekte ohne künstlerische Methoden, Projekte ohne aus der Ausbildung und/oder Praxis ableitbaren künstlerischen Methoden, Projekte mit psychosozialem, präventionspädagogischem, therapeutischem oder sexualpädagogischem Ausrichtungsschwerpunkt sowie Frontalveranstaltungen.

2. Partizipation der Schüler/innen



Partizipation in der Kulturvermittlung zeichnet sich aus durch Gleichwertigkeit aller am Prozess Beteiligten und durch deren Mitwirkung an der Gestaltung des Prozesses sowie des Ergebnisses. Partizipation ist sowohl Ziel als auch Methode in der Kulturvermittlung, steigert Lerneffekte und befähigt zu gesellschaftlicher Teilhabe

Sie ist ein Prozess, der auf Selbstbestimmung, soziale Integration und die Aktivierung kulturell-kreativer Potenziale zielt. Der Inhalt eines Projekts sollte sich immer auf die Interessen, Anliegen und Lebenswirklichkeiten der Kinder und Jugendlichen beziehen. Die teilnehmenden Schüler/innen werden in allen Projektphasen aktiv und handlungsorientiert eingebunden.

Für eine positive Bewertung muss zumindest die Möglichkeit zur Mitgestaltung gegeben sein. Es gibt hier mehrere Stufen oder Intensitäten von Partizipation:

- **Gemeinsam Planen:** Information und gemeinsame Vorbereitung
- **Mitbestimmen:** Bei der Auswahl der Themen und Inhalte
- **Mitgestalten:** Angeleitete künstlerische Aktivitäten der Schüler/innen
- **Selbst gestalten:** Begleitete eigenständige künstlerische Arbeiten von Schüler/innen
- **Selbst präsentieren:** Eigene Präsentation der künstlerischen Arbeiten und Ergebnisse

3. Kompetenzerwerb der Schüler/innen



Innovative künstlerische Methoden und partizipative Arbeitsprozesse in Zusammenarbeit mit Kunstschaffenden können folgende Kompetenzen der Schüler/innen stärken:

- **Selbstkompetenzen**
Persönliche Handlungs-, Selbststeuerungs- und Entscheidungsfähigkeit, Belastbarkeit, Eigeninitiative, u.a.
- **Soziale Kompetenzen**
Zwischenmenschliche Handlungsfähigkeit: Einfühlungsvermögen, Teamfähigkeit, Kommunikations- und Kritikfähigkeit u.a.
- **Gestaltungs-, Reflexions- und Organisationskompetenzen**
Lernfähigkeit, selbstständige Organisations- und Problemlösefähigkeit, kritisches Denken u.a.

- **(Digitale) Medienkompetenzen**
Kreatives Gestalten von Medieninhalten, Wissen über sowie Nutzung und Reflexion von digitalen und sozialen Medien, Verknüpfung von analogem und digitalem Lernen u.a.
- **Kulturelle, künstlerische und ästhetische Kompetenzen**
Eigener künstlerischer Ausdruck, ästhetisches Verständnis, Kennenlernen künstlerischen Arbeitens in verschiedenen Sparten und der Lebenswelt von Künstler/innen u.a.
- **(Mehr-)Sprachliche Kompetenzen/Lese- und Schreibkompetenzen**
Hören, sprechen, lesen, schreiben in der Erst-, Unterrichts-, Fremd- oder Amtssprache sowie Vermittlungsfähigkeit und kulturelles Verständnis u.a.
- **Mathematisch-naturwissenschaftliche Kompetenzen**
Selbstständige mathematische und naturwissenschaftliche Problemlösung, Übertragung des Fachwissens in alltägliches Handeln, Verständnis für Systeme der Biologie, Chemie und Physik u.a.
- **Bürger- und Diversitätskompetenzen**
Kenntnis von sozialen und politischen Strukturen, gesellschaftliche Teilhabe, Wahrnehmung von und Sensibilisierung für gesellschaftliche Vielfalt u.a.

WEITERE INHALTLICHE BEWERTUNGSKRITERIEN

Die Angaben in den Projekteinreichungen werden darüber hinaus beziehend auf

- Aspekte der **Chancengerechtigkeit** (sozioökonomische sowie regionale Faktoren in Hinsicht auf den Schulstandort, inklusiver Umgang mit Vielfalt),
- den **künstlerischen Fokus** (u.a. innovatives Projektkonzept, zeitgenössischer Ansatz, aktueller künstlerischer Diskurs, prozessorientiertes Arbeiten, Vermittlungskompetenz der Kunstschaffenden),
- die **Berücksichtigung der Lebenswirklichkeit der Schüler/innen** u.a. durch altersentsprechende und gesellschaftspolitisch relevante Themen sowie
- die Impulsgebung für **innovative Unterrichtsgestaltung** und **projektorientierten Unterricht** bewertet.

BERATUNGS- UND SERVICELEISTUNGEN

Setzen Sie ihr eigenes Projekt um! Wir stehen Ihnen gerne beratend und unterstützend zur Seite und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme: www.oead.at/fachberatung

Gerne können Sie dabei auf bestehende Angebote zurückgreifen oder auf unserer Angebote-Plattform nach Kunstschaffenden in ihrer Region suchen:

<https://kulturvermittlung.angebote.oead.at>

Alle Informationen, inspirierende Projektbeispiele und das Online-Einreichformular unter www.oead.at/kulturbildung

OeAD

Kulturvermittlung mit Schulen
Universitätsstraße 5, 1010 Wien
kulturvermittlung@oead.at
T +43 1 53408-531
www.oead.at/kulturbildung